



- Halten Sie regelmäßig Kontakt zu Ihren Mitarbeitern.** Dadurch zeigen Sie, dass Sie sich für sie und ihre Arbeit interessieren.  
\_\_\_\_\_
- Belohnen Sie Ihre Mitarbeiter mit „angenehmen“ Erlebnissen,** zum Beispiel einer anspruchsvollen Aufgabe. Von neuen Erfahrungen profitieren Identitätsbewusstsein und Selbstwert.  
\_\_\_\_\_
- Mischen Sie sich nicht unnötig in die Arbeit Ihrer Leute ein.** Das verunsichert und belastet das Selbstwertgefühl.  
\_\_\_\_\_
- Bauen Sie Kontrollmaßnahmen ab** und setzen Sie verstärkt auf die eigene Verantwortung der Mitarbeiter.  
\_\_\_\_\_
- Beziehen Sie Ihre Mitarbeiter aktiv in Arbeits- und Veränderungsprozesse ein,** indem Sie sie um ihre Ideen und Meinungen bitten.  
\_\_\_\_\_
- Rücken Sie nicht das Negative in den Mittelpunkt,** sondern richten Sie Ihr Augenmerk auf Positives. Andernfalls schüren Sie die Angst vor Fehlern, verunsichern Ihre Leute und halten sie davon ab, sich weiterhin selbstbewusst um gute Leistungen zu bemühen.  
\_\_\_\_\_
- Geben Sie einem Mitarbeiter, der sich nichts oder nur wenig zutraut,** Hilfe zur Selbsthilfe: Zeigen Sie ihm gezielt seine Stärken auf. Helfen Sie ihm durch aufmunternde Worte oder aufbauende Aufgaben dabei, den „inneren Kritiker“ zu überwinden.  
\_\_\_\_\_
- Locken Sie schüchterne oder gehemmte Mitarbeiter aus der Reserve.**  
\_\_\_\_\_
- Messen Sie im Mitarbeiterumgang nicht mit zweierlei Maß.**  
\_\_\_\_\_